

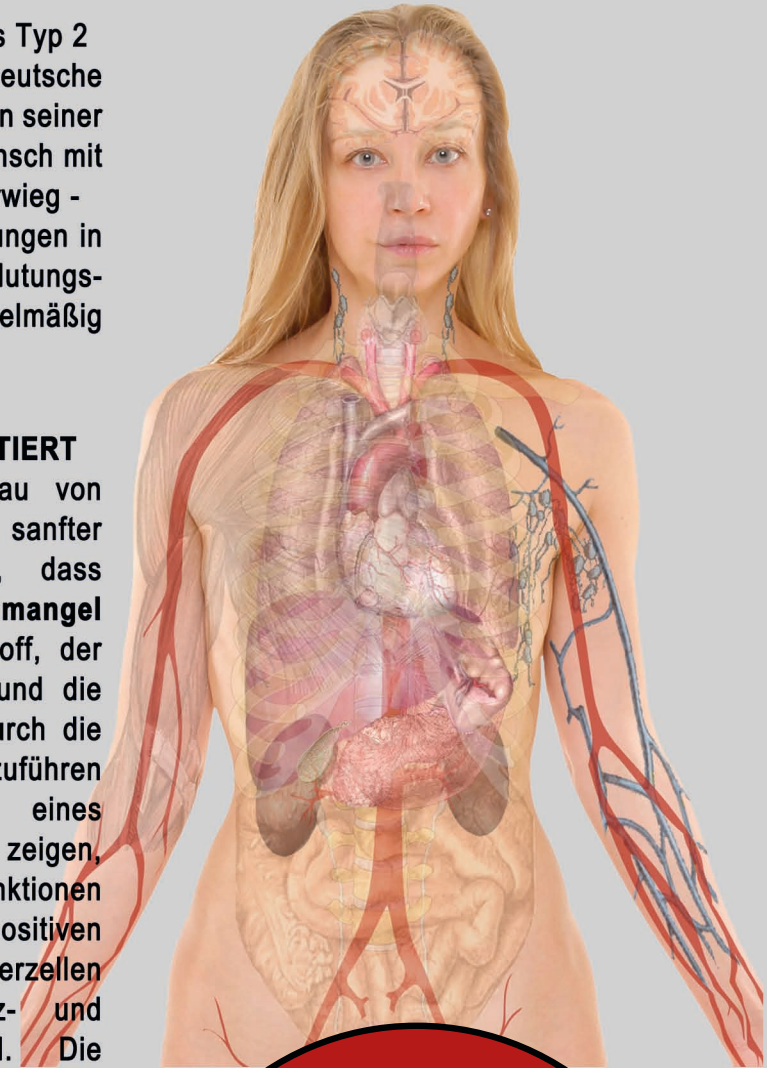
Wie Diabetiker ihre **Gefäße** schützen

Wissenschaftler entdeckten, dass ein Eiweiß-Baustein Folgeerkrankungen verhindern kann

Er gilt als "schleichende Gefahr", denn Diabetes Typ 2 zeigt lange Zeit keine Symptome. Die Deutsche Diabetes Hilfe schätzt, dass jeder Fünfte nichts von seiner Erkrankung weiß. Das Problem: Je länger ein Mensch mit einem unbehandelten Diabetes lebt, desto schwerwiegender sind die gesundheitlichen Folgen: Ablagerungen in den Gefäßen, Bluthochdruck, schwere Durchblutungsstörungen. Experten raten daher jedem ab 35, regelmäßig den Blutzucker messen zu lassen.

WIE DER KÖRPER JETZT VON ARGININ PROFITIERT

Nach der Diagnose Diabetes sind der Abbau von Übergewicht, eine Ernährungsumstellung und sanfter Sport unerlässlich. Untersuchungen zeigen, dass Diabetiker grundsätzlich unter einem **Argininmangel** leiden. Diese Aminosäure bildet einen Botenstoff, der Gefäße weitet, sie vor Ablagerungen schützt und die Blutdruckregulation unterstützt. Da wir allein durch die Ernährung nicht genügend von der aminosäure zuführen können, raten Ärzte zur Einnahme eines Arginin-Präparats. Wie aktuelle Studien zeigen, verbessern sich bei Diabetikern dadurch Gefäßfunktionen und die Durchblutung. Zudem hat Arginin einen positiven Einfluss auf die Empfindlichkeit der Körperzellen gegenüber Insulin, so Studien des Herz- und Diabeteszentrums der Universität Mailand. Die Zuckeraufnahme in den Zellen verbessert sich mit Arginin um 30 Prozent. "Ich kann jedem Diabetiker nur empfehlen, hochwertiges Arginin in Kombination mit B-Vitaminen einzunehmen," sagt Prof. Dr. Horst Robenek vom Universitätsklinikum Münster.



**Die Gefahr
Unbehandelt
schadet
Diabetes den
Gefäßen und
dem ganzen
Körper**